

# JAHRESBERICHT 2024



**PROJEKT MOPSFLEDERMAUS**  
Erfolgreicher Abschluss

**FINANZEN**  
Ein Überblick über die Zahlen

**„EIN DACH ÜBER DEN FÜSSEN“**  
Hilfe für die Bartfledermäuse im  
Ilmkreis

# IMPRESSUM

*Die Veröffentlichungen der Stiftung FLEDERMAUS erscheinen in zwangloser Folge.*

## HERAUSGEBER

Stiftung FLEDERMAUS | Schmidtstedter Straße 30a | 99084 Erfurt

Telefon: +49 361 / 265598-0

E-Mail: [info@stiftung-fledermaus.de](mailto:info@stiftung-fledermaus.de)

Web: [www.stiftung-fledermaus.de](http://www.stiftung-fledermaus.de)

## MITWIRKENDE

Martin Biedermann, Rolf Dorn, Gaetano Fichera, Inken Karst, Christiane Kups, Leonhard Nebig,  
Anke Rothgänger, Julia Scholl, Katrin Siegemund

**REDAKTION** Anke Rothgänger

**V.I.S.D.P** Inken Karst

**LAYOUT** Marius Ludwig

## ABBILDUNGSNACHWEIS

Alle Abbildungen © Stiftung FLEDERMAUS, Gaetano Fichera (1, 11, 12, 13, 14), Katrin Siegemund (4),  
Christoph Robiller (5 l.), Julia Scholl (5 r.), Thomas Müller (6), Martin Biedermann (7),  
Leonhard Nebig (8, 9), Ohra Energie (10 l.), Katja Dörn (OTZ) (10 r.), Horst Ertel (11),  
Stadtverwaltung Erfurt/Vitalik Gürtler (13), Freepik (18), Stiftung FLEDERMAUS (19)

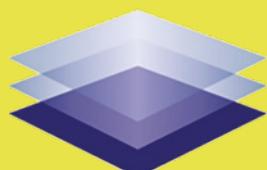
## ISSN Nummer

2509-2375 (Print)

2512-7349 (Online)

## STAND

Dezember 2025



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft

# INHALT

IMPRESSUM .....	2
VORWORT .....	4
„EIN DACH ÜBER DEN FÜSSEN“ – HILFE FÜR BART- UND BRANDTFLEDERMÄUSE IM ILM-KREIS FLEDERMÄUSE .....	5
EIN GRUND ZUM FEIERN: 6 JAHRE ERFOLGREICHER EINSATZ FÜR DIE MOPSFLEDERMAUS! .....	6-7
ZUSAMMENARBEIT DER STIFTUNG FLEDERMAUS MIT DEM EHRENAMT IM FFH-MONITORING .....	8-9
STRUKTURELLE UNTERSTÜTZUNG DES ARTENHILFSPROGRAMMS FLEDERMÄUSE .....	10-11
KONTROLLE VON 600 FLEDERMAUSKÄSTEN ENTLANG EINER STROMTRASSE .....	12
NEUER FLEDERMAUSDETEKTOR AN DER KRÄMERBRÜCKE IN BETRIEB GENOMMEN .....	13
SONDERAUFGABE „FLEDERMAUSSCHUTZ“ DES NETZWERKES DER NATURA 2000-STATIONEN .....	14
HOFFNUNG FÜR UNSER SORGENKIND GRAUES LANGOHR .....	15
FINANZEN .....	16-17
FRISCHER WIND IM NETZ – DIE NEUE WEBSITE DER STIFTUNG FLEDERMAUS IST ONLINE .....	18
KURATORIUM .....	19

# LIEBE FLEDERMAUSFREUNDINNEN UND FLEDERMAUSFREUNDE,

## Vorwort

2024 wurde das auf europäischer Ebene auf den Weg gebrachte EU-Renaturierungsgesetz umweltpolitisch als großer Erfolg gefeiert. Bis 2030 müssen danach 30 % der geschädigten Ökosysteme wieder in einen guten Zustand gebracht werden. Dazu sind u. a. Maßnahmen für eine umfassende Wiedervernässung von Auen- und Flusslandschaften sowie zur Förderung der Artenvielfalt bis hin zur völligen Nutzungsaufgabe zu Gunsten von Wildnisgebieten in den Wäldern umzusetzen. Auch die Städte sollen natürlicher und lebenswerter werden. All das kämen auch unseren Fledermäusen zugute. Um das Ziel zu erreichen, bleibt allerdings viel zu tun. Auch wir tragen unseren Teil dazu bei.

Wir geben auf den folgenden Seiten kurze Einblicke in unsere aktuellen Projekte und zahlreichen Aktivitäten im Fledermausschutz, die wir im Jahr 2024 als Team durchgeführt haben.

Beispielsweise fand das bundesweite Verbundprojekt „Schutz und Förderung der Mopsfledermaus in Deutschland“ nach sechs Jahren Projektlaufzeit seinen erfolgreichen Abschluss. Die Ergebnisse des Projektes und praxisbezogene Schutzmaßnahmen für die waldbewohnende Fledermausart wurden in einem Praxisleitfaden zusammengestellt und erstmals auf der Abschlusstagung im November vorgestellt.

Ein weiterer wichtiger Aufgabenschwerpunkt betraf die Fortführung und den Abschluss des Monitorings der FFH-Arten des Anhangs IV für die 4. Berichtsperiode, das die Stiftung FLEDERMAUS im Auftrag des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) erfüllte. Neben letzten Freilandarbeiten fassten wir die Ergebnisse der auf den Bundesstichprobenflächen erhobenen Daten zusammen und überarbeiteten die Berichten für die einzelnen Arten.

Das „Artenhilfsprogramm Fledermäuse“ im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz (TMUEN) hat weiter Fahrt aufgenommen. Öffentliche Plakat-



Christiane Kups (links) und Inken Karst (rechts)

tenvergaben im Rahmen der „Aktion FLEDERMAUSFREUNDLICH“, der Aufbau einer guten öffentlichen Präsenz auf Veranstaltungen und die Gestaltung von Materialien, wie Flyern und Artensteckbriefen präsentieren den Fledermausschutz in Thüringen. Sie sensibilisieren und begeistern für diese Artengruppe.

Die jahrelange Stiftungsarbeit zeigt, dass wir nur gemeinsam den Schutz unserer Fledermäuse erfolgreich voranbringen können. Wir möchten uns deshalb ganz herzlich bei allen Förderern, Projektpartnern, ehrenamtlichen Fledermausfreund\*innen und -begeisterten und vor allem bei unseren Mitarbeiter\*innen für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit bedanken.

Wir freuen uns, wenn unser Engagement und die Welt der Fledermäuse auch künftig auf großes Interesse stößt und wünschen viel Freude beim Lesen.

Inken Karst

Vorsitzende des Kuratoriums

Christiane Kups

Geschäftsstellenleiterin

# „EIN DACH ÜBER DEN FÜSSEN“ – HILFE FÜR BART- UND BRANDT- FLEDERMÄUSE IM ILM-KREIS

**ELER**   
Förderinitiative Ländliche Entwicklung in Thüringen  
Europäischer Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des ländlichen Raumes

Freistaat Thüringen  Ministerium  
für Umwelt, Energie  
und Naturschutz



Im Oktober 2024 startete das ENL-Projekt „‘Ein Dach über den Füßen‘ – Quartierschaffende Maßnahmen zur Situationsverbesserung der Bartfledermäuse im Projektgebiet Ilm-Kreis“. Hier stehen die Populationen der Bartfledermaus (*Myotis mystacinus*) und der Brandtfledermaus (*Myotis brandtii*) im Fokus.

Beide Arten sind sehr kleine Fledermäuse, die bevorzugt verborgene Spaltenquartiere an Gebäuden beziehen. Leider gehen diese essenziellen Rückzugsorte durch energetische Sanierungen zunehmend verloren. Durch ihre versteckten Lebensweisen ist derzeit jedoch wenig über die Bestands situationen der Bart- und Brandtfledermäuse bekannt.

Direkt hier setzt unser Projekt an: Im Siedlungsbereich findet eine systematische Überprüfung der bereits bekannten Quartiere und eine Suche nach neuen Quartierstandorten statt. Dabei werden insbesondere Wochenstuben erfasst.

Eine intensive Öffentlichkeitsarbeit zielt auf die Sensibilisierung der Bevölkerung für die Be-



Die Quartierstrukturen für die Bartfledermaus wurden während der Sanierung eines Wohnhauses in Dannheim erhalten.

dürfnisse gebäudebewohnender Fledermäuse ab. Spezielle Fledermausbretter für spaltenbewohnende Arten fertigt eine integrative Werkstatt an. Diese können von Anwohnenden im Ilm-Kreis kostenlos bei der Stiftung FLEDERMAUS bezogen werden, um das Quartierangebot an ihrem Haus aktiv zu verbessern.

Der Aufbau eines Netzwerkes ehrenamtlicher Quartierbetreuer vor Ort soll die langfristige Sicherung der Quartiere unterstützen und die Quartiernutzung dokumentieren.

# EIN GRUND ZUM FEIERN: 6 JAHRE ERFOLGREICHER EINSATZ FÜR DIE MOPSFLEDERMAUS!



## Vermittlung der Erkenntnisse: Abschlussveranstaltung zum Projektende

Sechs Jahre voller Entdeckungen, Herausforderungen und beeindruckender Momente sind vorbei: Unser Projekt „Schutz und Förderung der Mopsfledermaus in Deutschland“, gefördert im Rahmen des Bundesprogrammes Biologische Vielfalt, hat seinen feierlichen Abschluss gefunden! Mit viel Leidenschaft und unermüdlichem Engagement haben wir daran gearbeitet, das Wissen über diese einzigartige und bedrohte Waldfledermausart zu erweitern – und ihren Schutz für die Zukunft zu sichern. Am 7. und 8. November 2024 richteten wir die Abschlussveranstaltung in der Zentralheize in Erfurt aus. Es trafen sich rund 160 Verantwortliche aus haupt- und ehrenamtlichem Naturschutz – darunter viele Fledermausexpertinnen und -experten – sowie aus Forstverwaltungen und -betrieben. Die Präsidentin des Bundesamtes (BfN) für Naturschutz, Sabine Riewenherm, Bundesforstleiter Burkhard Schneider und Hans-Jürgen Schäfer vom Thüringer Umweltministerium eröffneten die zweitägige Veranstaltung. Anschließend stellten die Projektpartner der Stiftung FLEDERMAUS, die Naturstiftung David,



Abschlusstagung am 07.11.2024 in der Zentralheize in Erfurt.

die NABU-Landesverbände Baden-Württemberg und Niedersachsen sowie die Universität Greifswald, ihre Erkenntnisse zur aktuellen Situation der Art sowie konkrete Maßnahmen zu ihrem Schutz vor. Ein riesiges Dankeschön an alle an diesem Herzensprojekt Beteiligte. Gemeinsam haben wir einen wichtigen Schritt für den Erhalt der Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*) unternommen – und damit insgesamt für unsere Artenvielfalt v. a. im Wald.

## Für die Forst- und Naturschutzpraxis: Leitfaden veröffentlicht

Ein erstellter Praxisleitfaden fasst in anschaulicher Weise die im Projekt zusammengetragenen Ergebnisse aus sechs Jahren zusammen. Der erste Teil gibt einen detaillierten Überblick über die Lebensweise und die Besonderheiten unserer heimlichen Waldbewohnerin. Anschließend folgen die Ergebnisse aus acht Modellregionen, insbesondere aktuelle Erkenntnisse über Bestandsgrößen, genetische Vielfalt, Quartierökologie und Nahrungsräume der Mopsfledermaus. Die Publikation wurde erstmals auf der Abschlusstagung vorgestellt und richtet sich v. a. an Forstverantwortliche, aber auch an Fledermausfachleute und Naturschützer\*innen. Ziel ist es, die im Projekt erarbeiteten Schutzmaßnahmen flächendeckend in die Praxis umzusetzen und somit zum Erhalt der Mopsfledermaus in Deutschland und Europa beizutragen. Der Praxisleitfaden ist als Download auf [www.mopsfledermaus.de](http://www.mopsfledermaus.de) verfügbar.



## Film ab: 3. Projektfilm stellt Schutzmaßnahmen für die Mopsfledermaus vor

Im Jahr 2024 wurde ein dritter Film über die im Projekt realisierten Schutzmaßnahmen für die Mopsfledermaus produziert. Privatwaldbesitzer\*innen, Mitarbeitende von Forsteinrichtungen und engagierte Unterstützer\*innen des Projektes treten gemeinsam mit den Verbundpartnern vor die Kamera. Sie zeigen, wie wichtig eine gute Kooperation und ein gemeinsames Miteinander den Schutz der waldbewohnenden Mopsfledermaus voranbringen. Der Dank geht an alle Mitwirkenden und ganz besonders an das Team von köbri films. Der Film ist auf unserem YouTube- Kanal, auch auf Englisch, verfügbar!



Über den QR-Code geht es direkt zum Film.



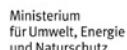
köbri  films

Kameramann Robert Brinkmann fängt die umgesetzten Schutzmaßnahmen beim Dreh des dritten Projektfilms ein.

## PROJEKTTRÄGER



Das Projekt wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz gefördert



Weitere Förderer: Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz • Deutsche Wildtierstiftung • Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Bauen • Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz • Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg • Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg • Landesforstverwaltung Baden-Württemberg • Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg



Erfolgreicher Netzfang: Fransenfledermaus im FFH-Gebiet „Oberlauf der Zahmen Gera – Seiffartsburg“.

## ZUSAMMENARBEIT DER STIFTUNG FLEDERMAUS MIT DEM EHRENAMT IM FFH-MONITORING

Im Jahr 2024 wurde die Überwachung der Fledermauspopulationen in Thüringen im Rahmen des FFH-Monitorings durch die Stiftung FLEDERMAUS erfolgreich fortgesetzt. Das Ziel des FFH-Monitorings ist eine Erfassung der Zustände festgelegter Arten und Lebensraumtypen im 6-jährigen Rhythmus gemäß der FFH-Richtlinie der EU, um eine kontinuierliche Datengrundlage für fundierte politische Entscheidungen zu erlangen.

Im Jahr 2024 wurde die Kontrolle der Bundes- und Landesstichprobenflächen abgeschlossen und die Ergebnisse der Quartierkontrollen der Bundesstichproben in Abschlussberichten zusammengetragen. So wurden im Verlauf des Jahres 2024 v. a. von in der Interessengemeinschaft Fledermausschutz und -forschung in Thüringen e. V. (IFT) zusammengeschlossenen

Ehrenamtlichen und der Stiftung FLEDERMAUS noch ein letztes Mal die Stichprobenquartiere der Kleinen Hufeisennase *Rhinolophus hipposideros* und zwei Stichprobenquartiere der Fransenfledermaus *Myotis nattereri* kontrolliert, um die Datenlage zu vervollständigen und den Zustand der Quartiere zu dokumentieren.

Die insgesamt 40 Stichprobenflächen der Kleinen Hufeisennase haben eine besondere Bedeutung im bundesweiten Monitoring, da ungefähr die Hälfte der nationalen Population dieser Art bei uns in Thüringen lebt. Daher werden diese 40 Quartiere alljährlich einmal vor und nach der Geburt der Jungtiere kontrolliert.

Ohne den unermüdlichen Einsatz der ehrenamtlichen Helfer\*innen im Fledermausschutz in Thüringen wäre die Durchführung dieses

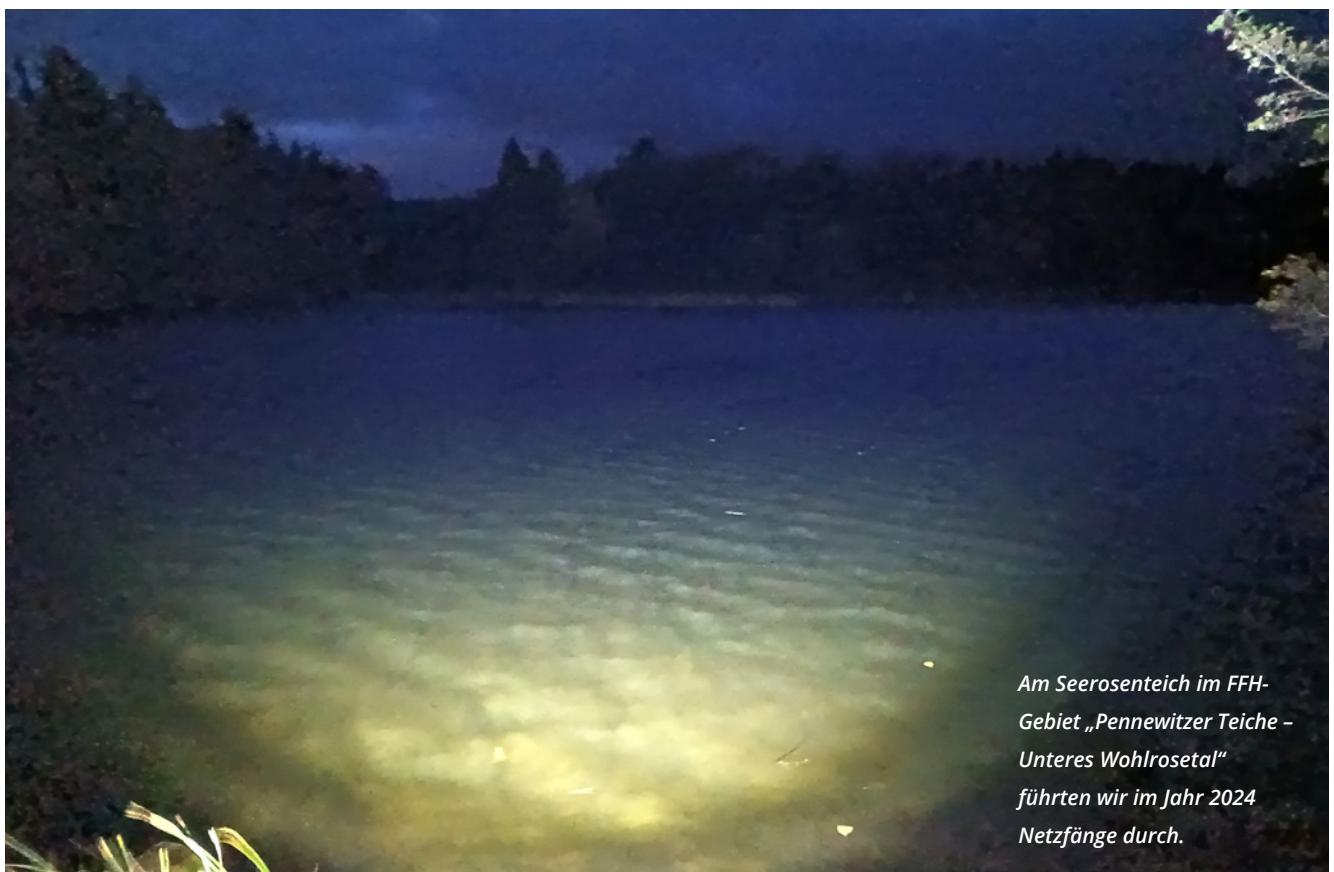
Projektes unmöglich. Wie sonst wäre es umsetzbar, die insgesamt 128 Stichprobenflächen für alle Arten in ganz Thüringen regelmäßig zu kontrollieren? Darüber hinaus erarbeiteten sich die ehrenamtlichen Fledermausschützer\*innen einen großen Erfahrungsschatz und kennen „ihre“ Quartiere so gut wie ihre eigene Westentasche. Die Quartiere werden durch sie instand gehalten und kontinuierlich überwacht. Durch ihr Engagement können so die Quartiere erhalten und kontinuierliche Datenreihen über die lokalen Fledermauspopulationen zusammengestellt werden – eine essenzielle Grundlage für den Fledermausschutz in Thüringen.

Es erfolgten weiterhin Feldarbeiten in Mittelthüringen, wie Netzfänge, Akustikaufnahmen, Kastenkontrollen und Baumhöhlenkartierungen, zur Untersuchung der Verbreitungsgebiete verschiedener Arten. Insgesamt werden sieben Kastenstrecken und 22 Netzfangprobeflächen in FFH-Gebieten, einschließlich akustischer Erfassungen, untersucht sowie ein Präsenzmonitoring in Form von zwei Transsektkartierungen in zwei 10 x 10 km UTM-Rasterfeldern bei Sömmerda.

Davon untersuchten wir im Jahr 2024 sieben FFH-Gebiete, vier durch Kastenkontrollen und drei durch Netzfänge. Die Kastenkontrollen wurden im Steigerwald und in der Großen Luppe bei Arnstadt, sowie in der Hohen Schrecke und im Ilmtal zwischen Bad Berka und Weimar durchgeführt. Die Netzfänge fanden bei den Pennewitzer Teichen, beim Oberlauf der Zahmen Gera und in der Ilm-Aue von Gräfinau-Angstedt bis Stadtilm statt.

All diese Daten werden in Berichten sowie in verschiedenen Tabellen und Datenspeichern bzw. -Informationssystemen aufgearbeitet, eine nicht unbeträchtliche Arbeit.

Wir sind zuversichtlich, dass all diese Bemühungen dazu beitragen werden, die Fledermauspopulationen in Deutschland zu schützen und langfristig zu erhalten. Das FFH-Monitoring bleibt eine bedeutende Säule im Naturschutz und trägt dazu bei, die biologische Vielfalt unseres Landes zu bewahren.



*Am Seerosenteich im FFH-Gebiet „Pennewitzer Teiche – Unteres Wohlrosetal“ führten wir im Jahr 2024 Netzfänge durch.*

# STRUKTURELLE UNTERSTÜTZUNG DES ARTENHILFSPROGRAMMS FLEDERMÄUSE

## Schwerpunkte setzen

Mit dem durch das TMUEN geförderte Projekt „Strukturelle Unterstützung des Artenhilfsprogramms Fledermäuse“ (AHP) setzen wir das einjährige Vorläuferprojekt „Artenhilfsprogramm Fledermäuse in Thüringen“ fort. Über einen Zeitraum von drei Jahren möchten wir ab 2024 den landesweiten Schutz heimischer Fledermausarten weiter stärken und einen entscheidenden Beitrag zur Stabilisierung gefährdeter Populationen leisten.

Das neue „AHP“ umfasst eine Vielzahl von Maßnahmen, die eine nachhaltige Wirkung entfalten sollen. Zu den Schwerpunkten gehören:

- ❖ Beratung im Rahmen der „Aktion FLEDERMAUSFREUNDLICH“
- ❖ Vergabe der „FLEDERMAUSFREUNDLICH“-Auszeichnung
- ❖ Ausbildung und Vernetzung ehrenamtlicher Fledermausschützer\*innen und Sensibilisierung von mit Fledermäusen in Kontakt kommender Berufsgruppen
- ❖ praktische Unterstützung beim Fledermaus-Notruftelefon

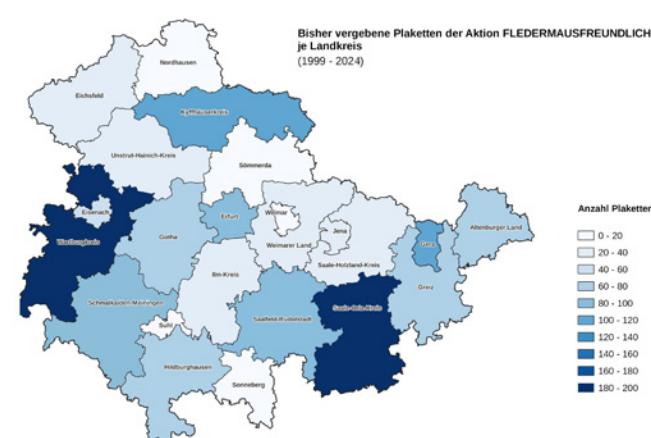
## Die Auszeichnung „FLEDERMAUSFREUNDLICH“



Umweltminister Bernhard Stengel überreicht die Plakette „FLEDERMAUSFREUNDLICH“ im Oktober 2024 an die Ohra Energie GmbH sowie im Mai 2024 an die Kahlaer Wohnungsgenossenschaft.

Ein Highlight des Projektes ist die Auszeichnung „FLEDERMAUSFREUNDLICH“, mit der besonders engagierte Bürger, Unternehmen oder Institutionen für ihre herausragenden Beiträge zur Lebensraumverbesserung oder Quartierschaffung geehrt werden. Die Auszeichnung, bestehend aus einer Plakette und einer Urkunde des Thüringer Umweltministers, ist eine sichtbare Anerkennung für den Einsatz zum Schutz dieser faszinierenden Tiere. Es wurden 2024 17 Plaketten beantragt sowie ausgezeichnet. Auch in diesem Jahr haben wir im Rahmen öffentlicher Veranstaltungen wieder zahlreiche Plaketten übergeben.

Der Antrag kann direkt auf der Website der Stiftung FLEDERMAUS [stiftung-fledermaus.de/aktion-fledermausfreundlich](http://stiftung-fledermaus.de/aktion-fledermausfreundlich) gestellt werden.



## Unsere beliebten Informationsmaterialen

Neben dem im April 2024 neu erarbeiteten Flyer der Aktion FLEDERMAUSFREUNDLICH, der mehrfach nachgedruckt werden musste, wurden die Flyer „Fledermäuse in Kirchen“ und „Wissen zu Fledermäusen“ aus der sehr geschätzten Reihe „Fledermäuse in Thüringen“ ebenfalls überarbeitet und mehrfach nachgedruckt. Den neuen Flyer dieser Reihe „Bauanleitung für Fledermauskästen“ erstellte wieder unser bewährter „Hausgrafiker“ Marius Ludwig. Weiterhin sehr nachgefragt sind unsere „Artensteckbriefe“.



Unsere Flyer können Sie hier downloaden:  
[stiftung-fledermaus.de/informativ](http://stiftung-fledermaus.de/informativ)

## Wanderstammtisch und Sensibilisierungsworkshop

Ein erster „Wanderstammtisch“ zur Vernetzung, Weiterbildung und Gewinnung ehrenamtlicher Fledermausschützender wurde im August 2024 in Kahla veranstaltet. Im Anschluss an zwei kurze Vorträge zur Phänologie und der Pflege von verletzten Fundtieren entspann sich ein intensives Gespräch unter den Anwesenden. Die örtlichen Fledermausbetreuenden wollen den Stammtisch zukünftig eigenständig fortsetzen. Genau dies ist auch das Ziel im AHP, die Förderung der regionalen Vernetzung des ehrenamtlichen Fledermausschutzes mit Interessenten voranzubringen.



Gemeinsame Begehung eines  
Quartiers der Kleinen Hufeisennase  
beim Wanderstammtisch in Kahla.

Ein weiterer Workshop zur Sensibilisierung von mit Fledermausbefangen beschäftigter Berufs- und Bevölkerungsgruppen fand am 3. Juli für die regionale Jägerschaft in Bad Langensalza statt. Die 30 Teilnehmer\*innen folgten interessiert dem Vortrag zum Thema Fledermäuse im Wald in der Jagdschule Unstrut-Hainich. Anschließend folgte ein reger Austausch zwischen den Anwesenden.

# KONTROLLE VON 600 FLEDERMAUSKÄSTEN ENTLANG EINER STROMTRASSE



Diese Zweifarbtfledermaus fühlt sich in dem Betonkasten wohl.

Seit dem Jahr 2016 ist die Stiftung FLEDERMAUS mit der Kontrolle und Pflege von über 600 Fledermauskästen entlang eines Abschnittes einer Stromtrasse durch den Thüringer Wald beauftragt. Diese Kästen wurden im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen für den Übertragungsnetzbetreiber für die Stromübertragung in den neuen Bundesländern sowie in Berlin und Hamburg 50Hertz Transmission GmbH angebracht.

Diese Kästen werden regelmäßig kontrolliert und – soweit möglich – gereinigt. Besonders alte Vogelnester oder der Kot früherer Fledermauswochenstuben können die Kästen stark verstopfen. Durch die Reinigung werden sie für neue Bewohnern wieder attraktiv.

Im Jahr 2024 konnten in 54 dieser Kästen Fledermäuse nachgewiesen werden. Vermutlich handelte es sich sogar um einige Wochenstubenquartiere. Beobachtet wurden Fransen-

fledermäuse (*Myotis nattereri*), Zwergfledermäuse (*Pipistrellus pipistrellus*), Zweifarbtfledermäuse (*Vesperugo murinus*), Bechsteinfledermäuse (*Myotis bechsteinii*) und Große Abendsegler (*Nyctalus noctula*).

Neben Fledermäusen nutzen insbesondere die runden Kästen auch verschiedenen Vogelarten, Haselmäuse (*Muscardinus avellanarius*), Wespen und Hornissen.

Das Fichtensterben schreitet im Thüringer Wald weiter voran. Da abgestorbene Nadelbäume mit abstehenden Rindenschuppen für spaltenbewohnende Fledermausarten wertvolle Quartiere bieten, ist es besonders wichtig, Ersatzquartiere bereitzustellen, wenn dieses stehende Totholz verschwindet. Somit übernehmen diese als Ausgleich installierten Kästen in der Übergangszeit zwischen dem Rückgang der Fichtenbestände und dem Umbau zu naturnahen Mischwäldern eine entscheidende ökologische Rolle.

# NEUER FLEDERMAUSDETEKTOR AN DER KRÄMERBRÜCKE IN BETRIEB GENOMMEN

Am 22. Mai 2024 wurde der neue Fledermausdetektor an der Erfurter Krämerbrücke feierlich eingeweiht. Andreas Horn, Beigeordneter für Sicherheit, Umwelt und Sport der Stadt Erfurt, und Inken Karst, Kuratorin der Stiftung FLEDERMAUS, nahmen die Inbetriebnahme gemeinsam vor.

Der alte Detektor, der über 16 Jahre treu seinen Dienst getan hatte, war leider nicht mehr funktionsfähig und wurde durch ein modernes Modell ersetzt. Besucher\*innen können nun wie gewohnt in der Abenddämmerung per Knopfdruck die Rufe vorbeifliegender Fleder-

mäuse hören oder sich Beispielrufe verschiedener Fledermausarten anhören.

Der Fledermausdetektor besitzt auch zusätzlich eine neue, innovative Funktion: Es ist mit einem eingebauten Batcorder ausgestattet, der die Rufe der Fledermäuse automatisch aufzeichnet. Diese wertvollen Aufnahmen fließen in die Kartierung und den Schutz heimischer Fledermausarten ein.

Das Projekt wurde in enger Kooperation zwischen der Stiftung FLEDERMAUS und der Landeshauptstadt Erfurt realisiert.



Inken Karst und Andreas Horn enthüllen den neuen Fledermausdetektor.



Gemeinsame Inbetriebnahme des Fledermausdetektors durch Inken Karst und Andreas Horn.



An der Erfurter Krämerbrücke begeistert nun wieder ein funktions-tüchtiger Fledermausdetektor.

# SONDERAUFGABE „FLEDERMAUSSCHUTZ“ DES NETZWERKES DER NATURA 2000-STATIONEN

Als Sonderaufgabe „Fledermausschutz“ kümmern wir uns um die fledermausrelevanten Belange aller Natura 2000-Stationen in Thüringen und setzen zusätzlich eigene Schwerpunkte im Fledermausschutz. Dabei vermitteln wir zwischen Natura 2000-Stationen, Eigentümerinnen bzw. Eigentümern und Behörden. Unter anderem engagieren wir uns in den Bereichen Beratung, Unterstützung und Quartiermanagement der FFH-Punktobjekte.

Ziel ist es hierbei, Lebensräume und andere ökologische Erfordernisse unserer heimischen Fledermausarten zu erhalten, zu schützen und ggf. wiederherzustellen. Dies beinhaltet nicht nur die Quartiere der Fledermäuse, sondern beispielsweise auch Jagdgebiete und Leitstrukturen. Zusätzlich identifizieren wir Gefahrenstellen und kümmern uns um deren Beseitigung.

Zwischen dem 01.01.2024 und dem 31.12.2024 konnten wir in über 85 Fällen Bürgerinnen und Bürger, Natura 2000-Stationen, Behörden, Universitäten und Forschungseinrichtungen zu Fledermausthemen beraten und unterstützen. Im Ergebnis vieler Beratungen konnten konkrete Maßnahmen eingeleitet werden. Dazu zählen:



Eine schmutzige, aber wertvolle Arbeit: Die Bereinigung von Fledermauskot fördert die Akzeptanz der Eigentümerinnen und Eigentümer.



Freistaat  
**Thüringen**

Ministerium  
für Umwelt, Energie  
und Naturschutz

Maßnahme	Förderprogramm/ Finanzierung	Zielart/en
Entwicklung und Betreuung des Haintales bei Oldisleben / Kyffhäuserkreis / Östliche Hainleite	gemischt	Kleine Hufeisennase
Einbau einer neuen Ein- und Ausflugsöffnung im FFH-Objekt F30 „Kirchenboden Kunitz“	Stadt Jena	Großes Mausohr
Reinigung und Monitoring des FFH-Objektes F19a „Dachboden der Brauerei Königsee“	Sonderaufgabemittel	Kleine Hufeisennase
Umbau des Fledermauskellers in der Jugendherberge Bad Sulza	gemischt	Kleine Hufeisennase
Abwehrmaßnahmen im FFH-Objekt F04 „Kirche Ershausen“	NALAP	Großes Mausohr
<b>Umsetzung:</b> Präventionsmaßnahmen gegen den Waldkauz im FFH-Objekt 04 „Kirche Ershausen“	NALAP	Großes Mausohr

# HOFFNUNG FÜR UNSER SORGENKIND GRAUES LANGOHR

Seit 2016 setzen sich die IFT und die Stiftung FLEDERMAUS gemeinsam für unser Sorgenkind, das Graue Langohr (*Plecotus austriacus*), ein. Das Graue Langohr ist eine der seltensten Fledermausarten in Thüringen und hat gemäß des FFH-Prioritätskonzeptes zusammen mit wenigen anderen Arten die höchste Priorität für die Umsetzung von Maßnahmen.



Das Graue Langohr ist eine typische spaltenbewohnende Art.

Das Artenhilfsprogramm für das Graue Langohr besteht v. a. darin, potenzielle Quartiere dieser Art zu überprüfen. Graues und Braunes Langohr (*Plecotus auritus*) sind schwer zu unterscheiden und verstecken sich oft in schmalen Spalten, sodass ihre Quartiere leicht übersehen werden können. Engagierte Ehrenamtliche sammelten Fledermauskot, der in Zusammenarbeit mit der Universität Trier mittels PCR-Verfahren untersucht wurde. Dank dieser Methode konnten wir die Fledermausarten bestimmen und zahlreiche neue Quartiere des Grauen Langohres nachweisen.

Doch der Nachweis allein reicht nicht aus. Seit letztem Jahr findet das „Graue-Langohr-Wochenende“ statt. An diesem Wochenende werden die wichtigsten Wochenstunden dieser Art gleichzeitig gezählt. Das ist das erste Mal, dass ein derartiges Monitoring etabliert wird – und das verdanken wir unseren Ehrenamtlichen!



Erfreulicherweise konnten wir in Thälendorf bei der Ausflugzählung in diesem Jahr circa 100 Fledermäuse erfassen, darunter 72 Graue Langohren – ein Rekord unter unseren Quartieren! Dank unseres Projektes entdeckten wir außerdem in Gebieten, in denen bisher keine Nachweise erbracht wurden, neue Wochenstunden, zum Beispiel in Ilfeld bei Nordhausen. Die Suche lohnt sich – aber man muss dranbleiben und die Quartiere schützen!

# FINANZEN

**Bilanz zum 31.12.2024**

Aktiva	31.12.2024 in €	31.12.2023 in €
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>116.827,90 €</b>	120.809,90 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.612,00 €	6.610,00 €
II. Sachanlagen	70.498,45 €	79.482,45 €
1. Grundstücke	38.174,45 €	42.350,45 €
2. Geschäftsausstattung	32.324,00 €	37.132,00 €
II. Finanzanlagen	40.717,45 €	34.717,45 €
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	34.717,45 €	34.717,45 €
2. Genossenschaftsanteile	6.000,00 €	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>320.985,53 €</b>	363.042,36 €
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	19.453,49 €	7.147,49 €
1. Forderungen an Lieferungen und Leistungen	4.275,52 €	0,00 €
2. Sonstige Vermögensgegenstände	15.177,97 €	7.147,49 €
II. Guthaben bei Kreditinstituten	301.532,04 €	355.894,87 €
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.146,28 €</b>	3.914,32 €
<b>Summe Aktiva</b>	<b>440.959,71</b>	487.766,58 €
Passiva	31.12.2024 in €	31.12.2023 in €
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>362.424,61 €</b>	386.760,72 €
I. Stiftungskapital	41.000,00 €	41.000,00 €
II. Rücklagen	318.278,33 €	341.846,40 €
Andere Ergebnisrücklagen	50.417,84 €	56.223,84 €
Kapitalerhaltungsrücklage	6.898,51 €	6.078,51 €
Freie Rücklage	210.961,98 €	224.544,05 €
Sonstige Rücklagen	50.000,00 €	55.000,00 €
III. Verlustvortrag/Gewinnvortrag	3.146,28 €	3.914,32 €
<b>B. Sonderposten für Projektzuschüsse</b>	<b>25.692,61 €</b>	29.868,61 €
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>3.279,71 €</b>	6.500,00 €
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>49.562,78 €</b>	64.637,25 €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00 €	0,00 €
2. Verbindlichkeiten an Lieferungen und Leistungen	37.874,28 €	35.848,69 €
3. Sonstige Verbindlichkeiten	11.688,50 €	28.788,56 €
<b>Summe Passiva</b>	<b>440.959,71 €</b>	487.766,58 €

# FINANZEN

## Jahresrechnung 2024

Erträge	in €	Aufwendungen	in €
Einnahmen Bildungsveranstaltungen	0,00 €	Projektfinanzierung	466.561,68 €
Steuerfreie Umsätze	0,00 €	Stiftungseigene Fledermausquartiere	4.176,00 €
Erlöse 7 % USt	125.371,99 €	Sonstige Aufwendungen	51.940,76 €
Erlöse aus V+V	0,00 €	Stiftungsverwaltung	24.393,08 €
Erlöse 19 % USt	0,00 €	<b>Gesamt</b>	<b>547.071,52 €</b>
Spenden/Zuwendungen	2.860,78 €	Differenz ( <i>Jahresüberschuss</i> )	-24.336,18 €
Sonstige Zuschüsse	385.435,56 €		
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	4.176,00 €		
Übrige sonstige Erträge	3.296,12 €		
Zinsen	1.594,89 €		
<b>Gesamt</b>	<b>522.735,34 €</b>		

Der Jahresüberschuss, der sich aus der Differenz der Erträge abzüglich der Aufwendungen ergibt, beträgt -24.336,18 Euro.

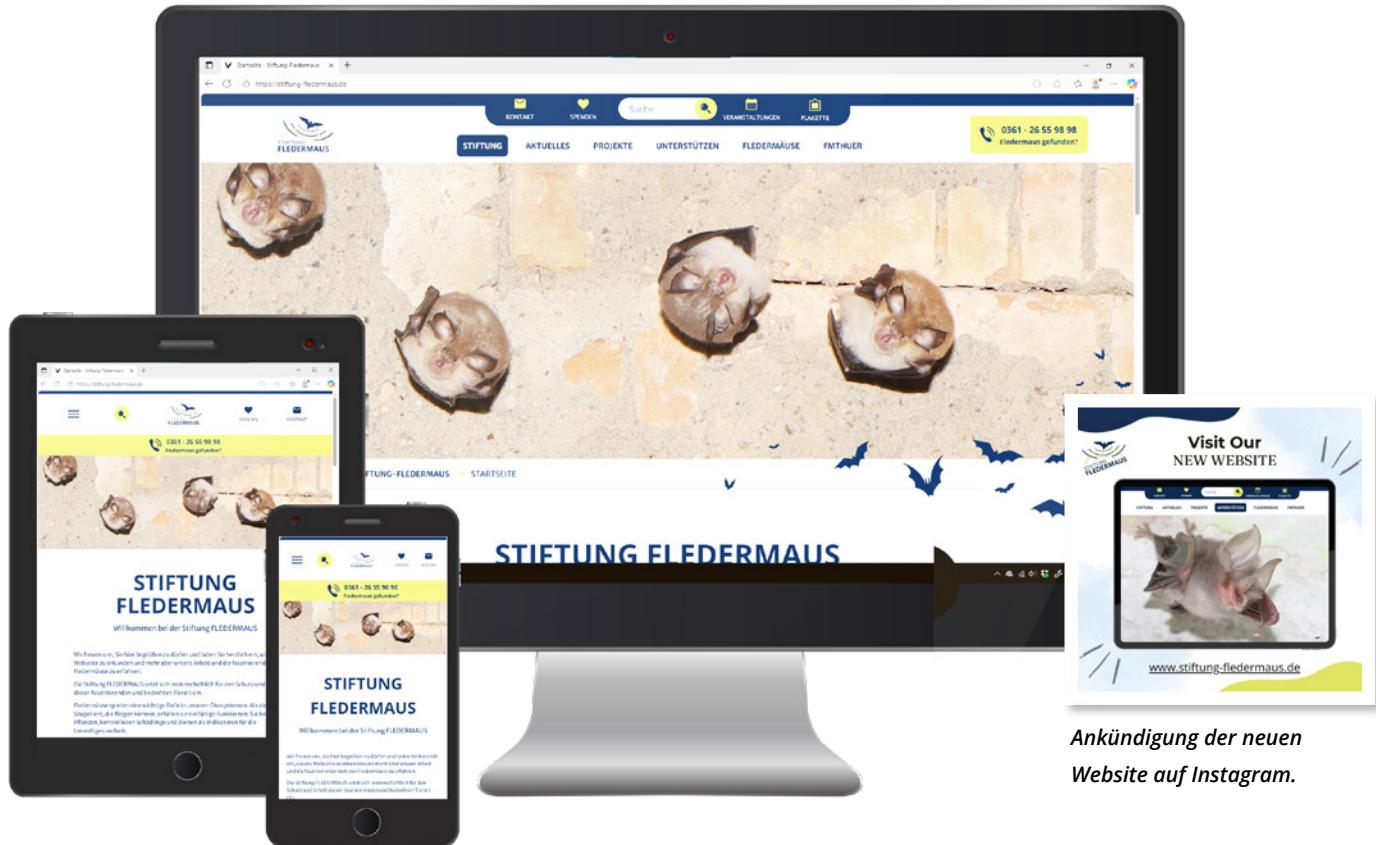
Die Erträge beliefen sich auf 522.735,34 Euro. Davon entfallen 97,71 % auf die projektbezogenen Drittmittel in Höhe von 510.807,55 Euro.

Die Aufwendungen der Stiftung FLEDERMAUS betragen 547.071,52 Euro. Darin enthalten sind die Aufwendungen für die Stiftungsprojekte in Höhe von 466.561,68 Euro und Mittel für die Stiftungsverwaltung in Höhe von 24.393,08 Euro.

Der Jahresabschluss 2024 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung) wurde im Oktober 2025 durch Thorsten Lingmann Steuerberatungsgesellschaft mbH (Jena) erstellt. Der abschließende Bestätigungsvermerk steht noch aus.

# FRISCHER WIND IM NETZ

Die neue Website der Stiftung FLEDERMAUS ist online: [www.stiftung-fledermaus.de](http://www.stiftung-fledermaus.de)



Ankündigung der neuen  
Website auf Instagram.

Im März 2024 war es endlich so weit: Die Stiftung FLEDERMAUS präsentierte ihre neue, moderne Website. Nach monatelanger intensiver Arbeit ist eine zeitgemäße Plattform entstanden, die nicht nur optisch überzeugt, sondern auch funktional neue Maßstäbe setzt.

Die Überarbeitung war ein Kraftakt, denn neben den laufenden Projekten und dem Alltagsgeschäft bedeutete der Relaunch viel zusätzliche Arbeit – insbesondere für Katrin Siegemund. Mit großem Engagement kümmerte sie sich um Inhalte, Struktur und das neue Design der Seite. Der Aufwand hat sich gelohnt: Die Website erscheint nun in einem frischen, klaren Layout, das sowohl auf dem Desktop als auch mobil hervorragend funktioniert – ein wichtiger Schritt, denn die mobile Ansicht war bislang nicht möglich.

In enger Zusammenarbeit mit der Agentur CGI Erfurt konnten zahlreiche Wünsche und Anforderungen umgesetzt werden. Das Ergebnis ist eine benutzerfreundliche Plattform, die nicht

nur informiert, sondern auch inspiriert. Neben aktuellen Projekten und Hintergrundinfos rund um die Arbeit der Stiftung FLEDERMAUS bietet die Seite stets die neuesten News und Veranstaltungen – eine lebendige Oberfläche, die kontinuierlich wächst und sich weiterentwickelt.

Die neue Website ist weit mehr als eine digitale Visitenkarte – sie spiegelt die moderne und engagierte Arbeit der Stiftung FLEDERMAUS wider und macht ihre Wirkung über den Bildschirm hinaus erlebbar.

Folgen Sie uns auch auf Instagram oder Facebook.



## KURATORIUM\*



Im Jahr 2024 fanden insgesamt vier Kuratoriumssitzungen mit dem im Jahr 2023 erweiterten Kuratorium statt. Schwerpunktmaßig beschäftigen sich die Kuratoriumssitzungen mit Personal- und Finanzangelegenheiten sowie den laufenden Projekten. Christiane Kups leitete ab Mitte des Jahres die Geschäftsstelle allein. Es fanden Gehaltsanpassungen bei den Stiftungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern statt. Der Haushalt konnte stabilisiert werden und schrieb eine rote Null.

### Kuratorium:

- Inken Karst (*Vorsitzende*)
- Ralph Papadopoulos (*stellv. Vorsitzender*)
- Michael Franz
- Dr. Anke Rothgänger
- Sebastian Schmidt

Ein Beirat berät die Stiftung FLEDERMAUS. Den Vorsitz hat Hartmut Geiger. Er vertritt die Stiftung FLEDERMAUS im Bundesverband für Fledermauskunde Deutschland e. V.

\* Das Kuratorium entscheidet laut Satzung in allen Angelegenheiten der Stiftung FLEDERMAUS.

Weihnachtsfeier der Stiftung FLEDERMAUS – Ein Abend voller Gemeinschaft und Überraschungen

Am 10. Dezember 2024 feierten die Mitarbeiter\*innen und Kurator\*innen der Stiftung FLEDERMAUS ihr traditionelles Jahreszusammentreffen – in diesem Jahr in Form einer festlichen Weihnachtsfeier, die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Wie immer begann diese mit einer Teamberatung, in der wir auf das vergangene Jahr zurückblickten und unsere gemeinsamen Projekte und Erfolge Revue passieren ließen. Wir tauschten uns über Herausforderungen aus und sprachen über die aufregenden Neuerungen, die uns im kommenden Jahr erwarten sollten. Doch der wahre Zauber lag in den persönlichen Gesprächen und dem Gefühl, als Team zusammenzuwachsen.

Anschließend machten wir uns auf den Weg zum Erfurter Weihnachtsmarkt, wo uns die festliche Stimmung und die funkelnden Lichter einluden, den Moment zu genießen. Wir freuten uns über die gemeinsamen Stunden.

Doch das wahre Highlight des Abends war die Überraschung: Ein Ausflug in den Waisenhaus Erfurt, wo uns die beeindruckende Vorstellung von „Krabat“ verzauberte. Diese unvergessliche Erfahrung, organisiert und finanziert von Martin Biedermann, rundete den Abend perfekt ab.

# JETZT NOCH EINFACHER HELFEN – SPENDEN SIE FÜR DEN SCHUTZ UNSERER FLEDERMÄUSE

Mit dem Relaunch unserer Website ist es nun noch einfacher, die Arbeit der Stiftung FLEDERMAUS zu unterstützen. Denn unsere Arbeit lebt von Menschen wie Ihnen – Menschen, die sich für den Erhalt unserer heimischen Fledermäuse stark machen.

Ihre Spende wirkt direkt: Sie hilft uns, wertvolle Projekte im Bereich Artenschutz, Umweltbildung und Lebensraumgestaltung umzusetzen. Ob für die Sicherung von Quartieren, die Pflege strukturreicher Landschaften oder die Aufklärungsarbeit – jeder Spende leistet einen wichtigen Beitrag zum Schutz dieser faszinierenden Tiere.

Um Ihre Unterstützung so unkompliziert wie möglich zu gestalten, haben wir ein benutzerfreundliches Online-Spendenformular eingerichtet. Besuchen Sie einfach [www.stiftung-fledermaus.de/spenden-stiften](http://www.stiftung-fledermaus.de/spenden-stiften) oder scannen Sie den QR-Code und unterstützen Sie uns direkt, sicher und bequem.



Natürlich können Sie auch weiterhin auf unser Spendenkonto überweisen:

## Stiftung FLEDERMAUS

Sparkasse Mittelthüringen

IBAN: DE82 8205 1000 0125 0006 18

BIC: HELADEF1WEM

Steuernummer 151 142 08075

Verwendungszweck: Spende Fledermausschutz

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

